hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

WOBAU

www.facebook.com/wobau.magdeburg

Tierisch gute NACHBARN

DIE BESTEN BILDER UNSERER KUSCHLIGEN MITBEWOHNER BEI DER WOBAU – SEITEN 8-9

Ausgabe Winter 2016

Investition WOBAU saniert Wohnungen in der Annastraße **Seiten 4-5**
Bunte Stadt Neue Ausstellung entführt in die Magdeburger Moderne **Seite 16**
Gewinnspiel Wir verlosen Partytickets und FCM-Fußballbücher **Seiten 18-19**

IV

PiA-Geschäftsführerin Yvonne Jahn lädt in neue Beratungsstelle zum barrierefreien Wohnen ein.

11

Andreas-Joachim Schmidt von den Maltesern koordiniert Integrationslotsen in Nord.

16

Dr. Eckhart Peters entführt Besucher im IBA-Shop in die Zeit der Neues Bauens der 1920er Jahre.

06 Temporeiches Jahr bei MDCC

07 WOBAU-Chef im Kurzinterview: 3 Fragen an ... Peter Lackner

08 „Mein Haustier“ – die besten Bilder unserer Leseraktion

14 WOBAU-Gewerbemanagement neu in der Leiterstraße

14 Buchhandlung Wahl erhält Buchhandlungspreis 2016

15 Tortenarchitekt sorgt für süße Träume in Magdeburg

17 Tolle Aktion: Othrichtreff sammelt für Katharinenportal

19 FCM-Buch: Stars und Storys vom „Boulevard Blau-Weiß“

Ratgeber im Innenteil:

Drei Pflegeberufe, eine Ausbildung

Vegane Ernährung und die Risiken

Seniorenbeirat unterstützt Ältere

WOBAU-Kalender 2017 in der Heftmitte

Titelbild: Franziska Hischke, Teilnehmerin unserer Aktion „Mein Haustier“ mit Miss Ellie. Die West-Highland-White-Terrier-Dame ist der Hund ihrer Familie, die bei der WOBAU in Magdeburg-Nord wohnt.

Foto: Agentur Pres(s)tige

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 0391/810 690-86

Druck:
Meiling Druck

hallo **nachbar**! erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

Liebe Leserinnen und Leser,

begleitet von großem öffentlichen Interesse ist Ende Oktober das wiedererrichtete Katharinenportal eingeweiht worden. Zahlreiche Großspenden, aber auch unzählige kleinere Spendenbeträge haben dazu beigetragen, diese Erinnerung an die einst aus dem Stadtbild getilgte Katharinenkirche zu realisieren – in Form des Eingangsportals, dessen Steine durch umsichtiges Handeln von Hans Paul

Schuster (Inhaber der gleichnamigen Firma) erhalten geblieben waren. Als Vorsitzender des Kuratoriums zur Wiedererrichtung des Katharinenportals danke ich, auch im Namen meiner engagierten Mitstreiter, herzlich allen Geldgebern und Unterstützern. Magdeburg hat ein Stück Geschichte zurückbekommen – deutlich sichtbar im Stadtzentrum neben dem modernen Katharinenturm.

Historische Bausubstanz zu erhalten und gleichzeitig modernes Wohnen zu ermöglichen ist eine Aufgabe, der sich die WOBAU aktuell an vielen Orten in Magdeburg stellt. Beispielhaft gelungen ist das in der Beimssiedlung – ein Zeugnis des Neuen Bauens der 1920er Jahre – bei der Sanierung der Wohngebäude in der Völpker Straße, die in diesem Jahr abgeschlossen wurde. Als „mustergültig“ würdigte jüngst der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Magdeburg von 1876 dieses Projekt im Rahmen der Preisverleihung für das Bauwerk des Jahres. Eine schöne Anerkennung und Ansporn, diesen Weg in der Beimssiedlung und darüber hinaus weiterzugehen.

Mein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WOBAU für ihre engagierte Arbeit sowie allen Mieterinnen und Mietern für ihre Treue und die konstruktive Begleitung der Entwicklung unserer Landeshauptstadt. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Klaus Zimmermann,
Bürgermeister der Landeshauptstadt,
Aufsichtsratsvorsitzender der
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Helfer enthüllten feierlich die Figur der Heiligen Katharina oben auf dem Portal.

Zahlreiche Magdeburger wohnten der Einweihung des Katharinenportals bei. Hier betrachten Besucher das Modell der ehemaligen Katharinenkirche und dahinter deren wiedererrichtetes Portal.

Magdeburg feiert die Rückkehr der Katharina

Impressionen von der Einweihung des Katharinenportals

Am 29. Oktober feierte Magdeburg die Einweihung des wiedererrichteten Katharinenportals. „Wir sind dankbar für jede kleine Spende“, sagte Bürgermeister Klaus Zimmermann, der als Vorsitzender des Kuratoriums für den Wiederaufbau des Portals die zahlreichen Besucher begrüßte. Der Verein hatte dafür in den zurückliegenden Jahren mit einer Bürgeraktion Geld gesammelt. Die Bedeutung des Portals der zu DDR-Zeiten zerstörten Katharinenkirche hob Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper hervor: Es trage, wie auch die wiederaufgebaute Johanniskirche dazu bei, die Stadtgeschichte wachzuhalten.

Die im Denkmalschutz engagierten Brüder Frank und Hans-Jörg Schuster sowie Klaus Zimmermann als Kuratoriumsvorsitzender haben wesentlichen Anteil daran, dass das Katharinenportal wieder aufgebaut werden konnte. Die Magdeburger Volksstimme nominierte sie stellvertretend für die Wahl „Magdeburger des Jahres“.

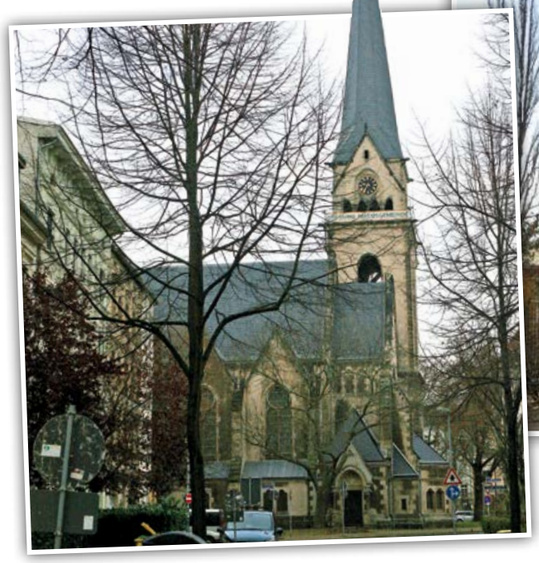
▸ Eine Übersicht über die Kandidaten der Volksstimme-Leserwahl und Abstimmungsmöglichkeiten finden Sie auf **Seite 17.**

Thoralf Thiele, Pfarrer der Ev. Altstadtgemeinde, Oberbürgermeister Lutz Trümper und Bürgermeister Klaus Zimmermann (vorn von links) zerschnitten zur Eröffnung das Band.

Ulrich Fliegner, Geschäftsführer der Macon Bau GmbH (v. l.) überreichte eine Spende von 10.000 Euro an den Vorsitzenden Klaus Zimmermann und Prof. Dieter Beyer vom Kuratorium für den Wiederaufbau des Katharinenportals.

Vorstandsvorsitzender Peter Ahlgrim (l.) und Abteilungsleiter Kommunen Bernhard Sterz (r.) von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) spendeten bereits Anfang Oktober für das damals noch im Bau befindliche Portal ebenfalls 10.000 Euro. Den Scheck nahmen vom Kuratorium WOBAU-Chef Peter Lackner (2. v. l.) und Bürgermeister Klaus Zimmermann entgegen.

SPEZIAL: STADTFELD-OST |



Die Pauluskirche (links) ist das Wahrzeichen von Stadtfeld-Ost. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zu unserem Objekt in der Annastraße 3-5 (oben rechts). Hier werden die Wohnungen bis zum Frühjahr 2017 saniert. Gegenüber befindet sich der Backsteinbau der Grundschule Annastraße.

Wohnen bei Anna und Paulus

unser wohn viertel

Stadtfeld-Ost Eines der beliebtesten Viertel Magdeburgs wird weiter aufgewertet: In der Annastraße modernisieren wir das letzte noch unsanierte WOBAU-Objekt im Stadtteil für die neuen Mieter.

Stadtfeld-Ost ist eine der beliebtesten Wohnadressen in Magdeburg, geprägt von starkem Zuzug vorrangig junger Menschen. Das Wohnen ist hier bei der WOBAU in vielfältigen Bautypen möglich: Die Angebotspalette reicht vom Gründerzeithaus in der Alexander-Puschkin-Straße oder der Winckelmannstraße bis zum Neubau in der Hans-Löscher-Straße. Allerdings: In unseren bereits sanierten Objekten stehen kaum Wohnungen frei.

Aktuell wird jedoch das einzige noch unsanierte WOBAU-Objekt in Stadtfeld-Ost in der Annastraße 3-5 von Grund auf modernisiert und anschließend neu vermietet. Das dreigeschossige Gebäude aus den 1950er Jahren liegt in Reichweite des Stadtfelder Wahrzeichens, der Pauluskirche, die mit ihrem weithin sichtbaren Turm den Stadtteil überragt. Ganz in der Nähe laden die grünen Goetheanlagen zu Spaziergängen am Flüsschen Schrote ein, das sich entlang der Goethestraße durch das Viertel schlängelt.

„Aufgrund der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen und zeitgleichen Arbeiten mehrerer Gewerke wird das Gebäude im Leerstand saniert“, sagt Kerstin Willenius, Leiterin des für Stadtfeld zuständigen WOBAU-Kundencenters Süd: „Das Sanierungskonzept ist – neben den erforderlichen haustechnischen Ertüchtigungen – natürlich auf die heutigen Bedürfnisse unserer Mieter ausgerichtet“, erklärt sie weiter: „Neben Grundrissveränderungen ist daher auch die hofseitige Nachrüstung von Balkonen und Terrassen vorgesehen. Im Erdgeschoss werden barrierearme Wohnungen für Rollstuhlfahrer eingerichtet. Nach Abschluss der Arbeiten werden 20 moderne Wohnungen in der Annastraße 3-5 zur Verfügung stehen.“

> Im Hof entstehen Pkw-Stellplätze, ein Kleinkinderspielplatz und eine Erholungsfläche.
>
> **Kerstin Willenius, Leiterin des WOBAU-Kundencenters Süd**

Neue Parkplätze und Carsharing

Maßnahmen zur Verbesserung des Schallschutzes und zur Energieeinsparung gehören ebenso zum Sanierungsumfang wie der Einbau moderner Bodenbeläge, neuer Innen- und Wohnungstüren sowie neuer Sanitärausstattungen. Im Hof entstehen Pkw-Stellplätze für jede Wohnung, ein Kleinkinderspielplatz und eine Erholungsfläche.

Stadtfeld-Ost verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, hat allerdings auch mit einer überlasteten Parkraumsituation zu kämpfen. „Aus diesem Grund wird es neben den Einstellplätzen auf dem Grundstück zusätzlich einen abschließbaren Fahrradunterstand geben“, so Kerstin Willenius. Sie ergänzt: „Die bereits seit 2011 bestehende Kooperation mit einem Carsharing-Unternehmen in der Annastraße 5 wird selbstverständlich fortgesetzt und soll ebenfalls zur Entspannung der Parkplatznot beitragen.“

Im März kommenden Jahres sollen die Sanierungsarbeiten in der Annastraße abgeschlossen sein. Insgesamt investieren wir rund 1,8 Millionen Euro in das Vorhaben. In dem modernisierten Gebäude aus den 50er Jahren werden dann Zwei- bis Dreiraumwohnungen mit Größen von ca. 50 bis 85 Quadratmetern Wohnfläche bereitstehen. Für diese können sich Interessenten bereits vormerken lassen.

▸ **Kontakt:** Unsere Mitarbeiter beraten Sie – am besten nach Terminabsprache – ausführlich in unserem Kundencenter in der Flechtinger Straße 22a oder nehmen Anfragen gern jederzeit telefonisch unter 0391/610 44 44 entgegen.

Foto: © Iordani - Fotolia.com

Freiraum für Kinder: Spielplätze gibt es sowohl in der Annastraße, in der Großen Diesdorfer Straße, in den Goetheanlagen an der Schrote sowie auf dem Schellheimerplatz.

Die Schrote, die durch Stadtfeld fließt, ist insgesamt 30 Kilometer lang und hat ihre Quelle in der Ortschaft Hemsdorf. Sie fließt durch Niederndodeleben, Magdeburg-Diesdorf, Stadtfeld-West und -Ost sowie durch die Stadtteile Alte Neustadt, Neue Neustadt, Rothensee und Barleber See bis zu ihrer Mündung in die Ohre bei Wolmirstedt.

Schon gewusst?

Die Annastraße besteht seit 1893. Ihr Name geht auf Anna Krimmling zurück. Sie war die Ehefrau des Köthener Bauunternehmers Franz Krimmling, der ab 1884 die ersten Häuser in dieser Straße errichtete.

Die Pauluskirche wurden in den Jahren 1894 bis 1896 erbaut und ist dem Apostel Paulus geweiht. Die evangelische Paulusgemeinde, die hier zu Hause ist, feiert in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen. Das Gotteshaus an der Goethestraße ist aber auch als Konzertkirche in Magdeburg bekannt. Mit dem Slogan „Paulus klingt gut“ wird regelmäßig zu vielfältigen Veranstaltungen eingeladen.

Veranstaltungstipp: **Stadtfelder Weihnachtsspektakel**

Wilhelmstädter Platz: Am 16. Dezember 2016 findet von 16 bis 22 Uhr das 13. Stadtfelder Weihnachtsspektakel mit einem bunten, weihnachtlichen Programm auf dem Wilhelmstädter Platz statt, wie der Verein Bürger für Stadtfeld informiert. Auf der Bühne stehen u. a. der Posaunenchor der Paulusgemeinde, die Kinder der Evangelischen Kita Paulus sowie der Kitas Klettermax und Wunderland, der Hegelchor, die Texas Outlaws (Line-Dance), Malabarista (Feuershow) und die Band Doc Hape (70er/80er-Rock). Weitere Attraktionen: Kinder-Eisenbahn (kostenlos), Bastelwerkstatt, Preisrätsel und Weihnachtsmann.

Lessingplatz: Der kleine gemütliche Stadtteilweihnachtsmarkt auf dem Lessingplatz öffnet vom 11. bis 18. Dezember mit Glühwein und Leckereien für die Besucher.

Temporeiches Jahr bei MDCC

Unser Partnerunternehmen hat in den zurückliegenden Monaten besonders im Kundenservice-Bereich viele Erweiterungen und Verbesserungen vorgenommen. Die wesentlichsten haben wir nachfolgend zusammengefasst:

Mit Tempo 240 ins Internet: MDCC bietet rasante 240 Mbit/s im Download.

© Björn Wylezich - fotolia.com

Erreichbarkeit rund um die Uhr
Durch einen Ausbau der Störungshotline können seit dem 11.01.2016 unter der Rufnummer 587 4444 rund um die Uhr Störungen gemeldet werden. Für eine allgemeine Produktberatung oder Fragen zu Vertragsangelegenheiten sind die MDCC-Mitarbeiter weiterhin wie gewohnt von montags bis freitags in der Zeit von 7.00 – 19.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Bandbreitenerhöhung & Kundenportal
Die Investition mehrerer Millionen Euro in die Modernisierung des Breitbandkabelnetzes hat sich gelohnt. Seit dem 1. Juli wird durch die Anbindung des gesamten MDCC-Versorgungsbestandes an die neue Internet-Übertragungstechnik in der Weitlingstraße die HIT-Produktfamilie mit rasanten Internetgeschwindigkeiten von bis zu 240 Mbit/s im Download und 16 Mbit/s im Upload angeboten. Mit dem Start des neuen Kundenportals wurde bereits im Mai dieses Jahres zudem eine schnelle und bequeme Alternative geschaffen, einen Produktwechsel online zu beauftragen.

Bewertung auf KennstDuEinen
Ebenfalls seit Juli 2016 haben die Mieter der WOBAU die Möglichkeit, MDCC zu bewerten. Die Bewertungskarten gibt es in den MDCC-Kundencentern oder auch direkt beim Techniker-Besuch. Die gesammelten Bewertungen werden dann auf dem unabhängigen Bewertungsportal KennstDuEinen erfasst und parallel auf der MDCC-Homepage veröffentlicht.

Bequem per Telefon
Produktwechsel und Neuanschlüsse können WOBAU-Mieter seit Ende September bei der MDCC auch telefonisch (Servicehotline 587 44 44) beauftragen.

STUDIEREN AB 50

„Wissend Wandern“ durch die Stadtteile

Die Otto-von-Guericke-Universität bietet mit ihrem Projekt „Studieren ab 50“ für ältere Menschen die Möglichkeit, entweder am laufenden Studienbetrieb oder an speziellen Wissensangeboten (umfasst ca. 270 Themen pro Semester) teilzunehmen. Unter dem Motto „Wissend Wandern“ hat sich Ende 2012 auch eine Wandergruppe zusammengefunden und erobert seither Stück für Stück Magdeburg und die nähere Umgebung.

Anfang November hat die Gruppe die Beimssiedlung „erwandert“. Besondere Ziele waren der Besuch des Friseur-Museums und unserer WOBAU-Musterwohnung. Dabei handelt es sich um eine Drei-Zimmer-Wohnung, so, wie sie den Erstmietern im Jahre 1926 übergeben wurde. Die Besucher wurden u. a. von Kerstin Willenius, Leiterin des WOBAU-Kundencenters Süd, empfangen. Sie erklärte den Gästen, dass die Farbgestaltung der Hausfassaden, der Türen und Fenster den Bauplänen der 1920er Jahre (Bunte Stadt Magdeburg nach Bruno Taut) angepasst wurden. Dies galt auch für die Farbgestaltung der Innenräume.

Die Wandergruppe des Programms „Studieren ab 50“ der Otto-von-Guericke-Universität erkundete kürzlich mit Unterstützung der WOBAU die Beimssiedlung mit der historischen Musterwohnung.

Selbst Bäder und teilweise Balkone bzw. Loggien, und dies war zur damaligen Zeit nicht üblich, sind in den Wohnungen vorhanden. Die Wanderung endete mit einem herbstlichen Spaziergang entlang der Schrote und einer Einkehr in der Kaffeerösterei an der Olvenstedter Straße. Die Beimssiedlung, ein alter Stadtteil, passend in die heutige Moderne, wurde für die Teilnehmer lebendig.

„Wir werden das Geschäftsjahr sehr erfolgreich abschließen“

758
WOBAU-Wohnungen wurden im Jahr 2016 saniert.

3 Fragen an ... Peter Lackner Unser Geschäftsführer zieht zum Jahresende im Kurzinterview Bilanz und blickt auf die WOBAU-Vorhaben 2017 voraus.

01 Welches Resümee ziehen Sie nach Ihrem ersten Jahr an der Spitze der WOBAU?
Peter Lackner: Wir haben ein sehr arbeits- und erfolgreiches Jahr 2016 fast hinter uns. Insgesamt haben wir 758 Wohnungen zum größten Teil im bewohnten Zustand modernisiert. Die Nachfrage nach preiswertem Wohnraum ist deutlich gestiegen, und wir konnten gute Vermietungsergebnisse erzielen. Unser Wohnungsleerstand ist zum Jahresende erstmalig seit vielen Jahren unter zehn Prozent gesunken. Mit den guten Vermietungs- und Verkaufsergebnissen der letzten Monate werden wir das Geschäftsjahr 2016 sehr erfolgreich abschließen.

Die Sanierung von mehr als 100 Wohnungen in der Völpker Straße ist 2016 abgeschlossen worden und sorgte auch in der Fachwelt für Aufmerksamkeit. Im Rahmen seiner Ehrung „Bauwerk des Jahres“ würdigte jüngst der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Magdeburg das Projekt in der historischen Beimssiedlung als „mustergültig“. In enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz wurden u. a. Wohnungsgrundrisse verändert und an der Hofseite Balkone angebaut.

02 Was sind die größten Projekte der WOBAU 2017 und vor welchen Herausforderungen steht die Wohnungswirtschaft in den kommenden Jahren?
Im Geschäftsjahr 2017 werden wir neben den geplanten Strangsanierungen mit dem Neubau des südlichen Stadtzentrums beginnen: In der Danzstraße und im Breiten Weg werden moderne und barrierefreie Wohnungen entstehen. Mit dem Umbau unserer Aufzugsanlagen haben wir in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht und wir werden auch im nächsten Jahr etwa 600.000 Euro in die Umrüstung zu barrierefreien Aufzugsanlagen investieren. Der demografische Wandel bleibt eine der größten Herausforderungen an die Wohnungswirtschaft. Unser Ausbau der Barrierefreiheit ist insofern eine wertvolle Investition in die Zukunft. Eine besondere Herausforderung im Geschäftsjahr 2017 wird natürlich auch der Umzug unserer Unternehmenszentrale in die ehemalige Staatsbank zwischen Breitem Weg und Domplatz werden. Wir liegen derzeit gut im Zeitplan und hoffen, unser 25-jähriges Bestehen im neuen Domizil feiern zu können.

> Unser Ausbau der Barrierefreiheit ist eine wertvolle Investition in die Zukunft.
> **Peter Lackner, Geschäftsführer der WOBAU**

03 Wie verbringen Sie die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage?
Weihnachten feiern wir traditionell mit der Familie.

Da macht aber jemand große Augen. Die wird sicher auch Herrchen Nico Günther erfreut machen, wenn er seinen Hund hier im Mietermagazin wiederentdeckt ...

Franziska Hischke hat bereits das Cover-Shooting von „hallo nachbar!“ gewonnen, gemeinsam mit West Highland White Terrierin Miss Ellie, den Hund ihrer Familie, die bei der WOBAU in Nord wohnt. An sie geht auch das Fotoshooting mit dem Tierfotografen Steffen Wrensch, das wir ausgelobt hatten.

Nachbarn mit WAU-Effekt

Mein Haustier

Hier kommen die besten Bilder unserer tierischen Mitbewohner bei der WOBAU aus der Sommer-Foto-Aktion von „hallo nachbar!“

Jetzt wird’s kuschlig. Unsere Mieterin Johanna Lais fotografierte ihre Katze, die es sich wieder einmal richtig gemütlich gemacht hatte.

Sie sind verschmust, verrückt und so süüüß, unsere tierisch guten Nachbarn bei der WOBAU. In der Sommerausgabe von „hallo nachbar!“ hatten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, aufgefordert, uns Ihre schönsten, interessantesten oder witzigsten Bilder von Ihrer Fellnase oder einem anderen tierischen Liebling einzusenden.

Jede Menge Fotos gingen ein. Unsere Redaktionsjury, darunter der erfahrene Magdeburger Tierfotograf Steffen Wrensch, hatte alle Hände voll zu tun und im wahrsten Sinne des Wortes die Qual der Wahl. Immerhin galt es, einen Hauptpreis zu vergeben: ein professionelles Tierfotoshooting mit Steffen Wrensch selbst. Als Gewinnerin ging Franziska Hischke hervor. Sie hatte sich mit einem gemeinsamen Foto mit dem Familienhund, einem niedlichen West Highland White Terrier, beworben.

Eine Auswahl an weiteren tierisch guten Motiven sind hier abgedruckt. Vielen Dank allen Einsendern fürs Mitmachen – und ein kleiner Bonus für WOBAU-Mieter winkt als Belohnung auch noch – s. Infokasten auf der gegenüberliegenden Seite.

Wie Hund und Katze ... von wegen! Die tierischen Mitbewohner von Michelle Papzien kommen doch offensichtlich ganz gut miteinander aus ...

Lässiger Typ: Paulchen, der Hund von Hansjürgen Schönbein.

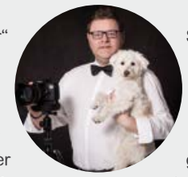
Er hat sich’s im Bett von Carmen Neumann bequem gemacht. „Das ist mein Lieblingsfoto von meinem treuen Begleiter“, verrät unsere Mieterin.

Nanu! „Mein kleiner Hund Vito hat gerade Besuch von zwei Igeln bekommen“, schrieb uns Anna Etzel.

Gute Freunde kann niemand trennen ... Lotte und die kleine Trudy grüßen Magdeburg. Das Foto schickte Claudia Graichen.

Warten auf Frauchen in der Curiesiedlung ... Margitta Koch schickte uns das Bild ihrer Kätzchen, die scheinbar sehnsüchtig auf dem Treppenabsatz ausharren. Zur Belohnung gibt es sicherlich einen leckeren Snack ...

Tierfotoshooting – Rabatt für WobauCARD-Inhaber!



Unsere Foto-Aktion „Mein Haustier“ hatten wir in der Sommerausgabe von „hallo nachbar!“ gemeinsam mit dem bekannten Magdeburger Tierfotografen Steffen Wrensch (Foto) gestartet, der auch unserer Redaktions-Jury vorstand. Nur eines der zahlreichen eingeschickten Fotos konnte den Hauptpreis – ein professionelles Tierfotoshooting mit ihm in seinem Studio in der Zielitzer Straße 18 – bekommen.
Gewinner sind natürlich alle Tierfreunde unter unseren Mietern. Deshalb lädt Steffen Wrensch alle WobauCARD-Inhaber, die einen tierischen Liebling haben, zum Sonderpreis zu einem Shooting ein: „Gegen Vorlage der WobauCARD gibt es ab sofort 10 Prozent Rabatt für alle Tiershootings bei mir.“ Diese können gerne online unter www.steffenwrensch.de oder auch telefonisch unter der Servicenummer 0391/73 34 61 09 gebucht werden. Bitte beachten: Termine sind nur nach vorheriger Absprache möglich.

Hier kommt Scotty! Er ist auf dem Foto ein Jahr und drei Monate alt und sein Frauchen heißt Constanze Ernst.

Spaß und Spenden im Cafégarten

Den Tag der deutschen Einheit feierte Magdeburg am 3. Oktober traditionell beim Rathausfest. Mit dem WOBAU-Cafégarten, Glücksrad, Jump-Anlage und WOBI-Spatz waren wir mittendrin. Dabei erhielten WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner und Bürgermeister Klaus Zimmermann als Vertreter des Kuratoriums zur Wiedererrichtung des Katharinenportals auch einen Spendenscheck über 2.000 Euro von der IG Innenstadt, vertreten durch deren Vorsitzenden Frank Wagner und Sprecher Arno Frommhagen (großes Bild, von links). Die SCM-Handballer Robert Weber und Fabian van Olphen gaben unterdessen fleißig Autogramme (Bild darunter).

Advertorial

Die Ausbildung in der Pflege soll sich grundlegend ändern. Darauf stellt sich das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg mit der Geschäftsführung Christina Heinze und Mike Drube (kleines Foto) ein.

Drei Pflegeberufe, eine Ausbildung

Die getrennten Ausbildungen zu Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege sollen zusammengelegt werden. Experten vom Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg erklären die Hintergründe der avisierten Pflegeberufe-Reform.

Deutschland altert, und die Berufswelt muss sich dem demografischen Wandel anpassen. Besonders ein Beruf, der heute vielfach noch verschmäht und verschrien scheint, wird sich in den kommenden Jahrzehnten zu einem der kostbarsten Arbeitsfelder der Gesellschaft wandeln: die professionelle Pflege.

Die Bundesregierung will die Ausbildung in der Pflege grundlegend umgestalten. Künftig sollen Altenpflege, Krankenpflege und Kinderkrankenpflege zu einem einheitlichen Ausbildungsgang verschmelzen. Zudem soll es ein akademisches Pflegestudium geben. Das sieht ein im Sommer des Jahres verabschiedetes Gesetz vor. Die neue Berufsbezeichnung heißt dann Pflegefachfrau und Pflegefachmann. Ziel der Reform ist es, Qualität und Attraktivität des Pflegeberufs zu steigern. Pflegekräfte sollen auch mehr Möglichkeiten bekommen, sich beruflich weiterzuentwickeln.

Der neue Pflegeberuf wird zum größten Ausbildungsberuf in Deutschland mit über 133.000 Auszubildenden in einer vom Fachkräftemangel geprägten Branche. Mehr als zweieinhalb Millionen Bundesbürger sind derzeit auf Pflege angewiesen. Schätzungen zufolge könnte die Zahl bis 2030 auf 3,4 Millionen steigen.

„Ja, wir sind mitten im demografischen Wandel. In den Krankenhäusern steigt der Anteil älterer demenziell erkrankter Patienten, in den Pflegeheimen nimmt der medizinische Behandlungsbedarf der Bewohner zu“, sagt Christina Heinze, pädagogische Geschäftsführerin und Schulleiterin des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe Magdeburg, kurz BZG. Dieses wurde 2014 von den Pfeifferschen Stiftungen und dem Klinikum Magdeburg gegründet, um die Kernkompetenzen beider Häuser zu vereinen. „Der ambulante Pflegebereich wird immer wichtiger, ist auf breit qualifizierte und flexibel einsetzbare Pflegekräfte angewiesen. Wir brauchen eine generalistische Pflegeausbildung. Die trägt dazu bei, soziale Berufe aufzuwerten”, so der kaufmännische BZG-Geschäftsführer Mike Drube.

▸ **Kontakt:** Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, Pfeifferstr. 10, 39114 Magdeburg, Tel. 0391/85 05 02 53, www.bildungszentrum-gesundheitsberufe.de

Nachgefragt

Frau Heinze, wie soll denn die Pflegeausbildung in Zukunft aussehen?
Geplant ist eine dreijährige Fachkraftausbildung mit Unterricht an Pflegeschulen und praktischer Ausbildung bei einem Ausbildungsträger. Es beginnt mit einer Grundausbildung, die auf einen Einsatz in allen Arbeitsfeldern der Pflege vorbereitet: Akut-Pflege, stationäre Langzeitpflege, ambulante Pflege oder Kinderpflege. Bei der praktischen Ausbildung können die Azubis einen Schwerpunkt wie Altenpflege wählen, der auf dem Abschlusszeugnis als „Vertiefungseinsatz” ausgewiesen wird. Auch in Zukunft wird es die Spezialisierungen in den einzelnen Bereichen geben. Spezialwissen ist für die individuelle Pflege nötig. Die Ausbildung ist in Teilzeit möglich, dauert dann fünf Jahre. Am Ende gibt es eine staatliche Abschlussprüfung. Das Schulgeld wird abgeschafft und eine Ausbildungsvergütung gezahlt.

Was sind die Zugangsvoraussetzungen?
Die haben Schüler mit einer zehnjährigen allgemeinen Schulbildung. Für diejenigen mit Hauptschulabschluss (9 Jahre) bietet die Pflegehelferausbildung einen Einstieg. Bei einer Entscheidung für eine darauf folgende weitergehende Ausbildung zur Pflegefachkraft erfolgt dann eine Anrechnung der Ausbildungszeit. Der Zugang zum Pflegestudium richtet sich nach den landesrechtlichen Regelungen zum Hochschulzugang. Gleichwertige Leistungen können auf das Pflegestudium angerechnet werden. Eine erfolgreich abgeschlossene berufliche Pflegeausbildung soll das Pflegestudium um die Hälfte verkürzen.

Was bedeutet ein Pflegestudium?
Ergänzend zur Pflegeberufsausbildung wird es das berufsqualifizierende Pflegestudium geben, das mindestens drei Jahre dauert. Der akademische Grad eröffnet neue Karrieremöglichkeiten und spricht neue Zielgruppen an.

Der erste Ausbildungsjahrgang ist 2018 avisiert. Was bietet bis dahin das BZG?
Zum einen eine dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Wir erwarten einen Realschulabschluss mit guten Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern, Mathematik und Deutsch oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss. Zum anderen das duale Studium „Health Care Studies B. Sc.”. Wir kooperieren mit der Hamburger Fernhochschule. Studierende werden da vor allem in den Aspekten Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz ausgebildet. Es lohnt sich, weil die alten Abschlüsse weiterhin anerkannt werden.

2017

WOBAU

Januar

01 So	Neujahr
02 Mo	
03 Di	
04 Mi	
05 Do	
06 Fr	Heilige Drei Könige
07 Sa	
08 So	
09 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	
31 Di	

Februar

01 Mi	
02 Do	
03 Fr	
04 Sa	
05 So	
06 Mo	
07 Di	
08 Mi	
09 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	Valentinstag
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	Rosenmontag
28 Di	

März

01 Mi	Aschermittwoch
02 Do	
03 Fr	
04 Sa	
05 So	
06 Mo	
07 Di	
08 Mi	
09 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	20. IHK Berufs-findungsmesse
18 Sa	
19 So	
20 Mo	Frühlingsanfang
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	Sommerzeit
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	

April

01 Sa	
02 So	
03 Mo	
04 Di	
05 Mi	
06 Do	
07 Fr	
08 Sa	
09 So	
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	Karfreitag
15 Sa	
16 So	Ostersonntag
17 Mo	Ostermontag
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	

Mai

01 Mo	Maifeiertag
02 Di	
03 Mi	
04 Do	
05 Fr	
06 Sa	
07 So	
08 Mo	
09 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	Muttertag
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	Christi Himmelfahrt
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	

Juni

01 Do	
02 Fr	Europafest 02.-05.06.
03 Sa	
04 So	Pfingstsonntag
05 Mo	Pfingstmontag
06 Di	
07 Mi	
08 Do	
09 Fr	
10 Sa	40. Jahre Neustädter Feld
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	Sommeranfang
22 Do	Firmenstaffellauf
23 Fr	
24 Sa	Renntag
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	

Juli

01 Sa	
02 So	
03 Mo	
04 Di	
05 Mi	
06 Do	
07 Fr	
08 Sa	
09 So	
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	

August

01 Di	
02 Mi	
03 Do	
04 Fr	
05 Sa	
06 So	
07 Mo	
08 Di	
09 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	

September

01 Fr	
02 Sa	
03 So	
04 Mo	
05 Di	
06 Mi	
07 Do	
08 Fr	
09 Sa	
10 So	Tag des offenen Denkmals
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	Herbstanfang
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	

Oktober

01 So	
02 Mo	WOBAU Café-Garten
03 Di	Tag der Dt. Einheit
04 Mi	
05 Do	
06 Fr	
07 Sa	
08 So	
09 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	Winterzeit
30 Mo	
31 Di	Reformationstag

November

01 Mi	Allerheiligen
02 Do	
03 Fr	
04 Sa	
05 So	
06 Mo	
07 Di	
08 Mi	
09 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	Volkstrauertag
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	Buß- und Bettag
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	Totensonntag
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	

Dezember

01 Fr	
02 Sa	
03 So	1. Advent
04 Mo	
05 Di	
06 Mi	Nikolaus
07 Do	
08 Fr	
09 Sa	
10 So	2. Advent
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	3. Advent
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	Winteranfang
22 Fr	
23 Sa	
24 So	4. Advent Heiligabend
25 Mo	1. Weihnachtstag
26 Di	2. Weihnachtstag
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	Silvester

WOBAU Flohmarkt Leiterstraße 3x im Jahr

WOBAU Ferienspaß Elbauenpark 24.06. - 02.07.2017

Schulferien Sachsen-Anhalt

Jahreswechsel
19.12.16-02.01.17

Winterferien
04.02.-11.02.17

Osterferien
10.04.-13.04.17

Pfingstferien
26.05.17

Sommerferien
26.06.-09.08.17

Herbstferien
02.10.-13.10.17
30.10.17

Weihnachtsferien
21.12.17-03.01.18

24.06. - 02.07.
WOBAU Ferienspaß
im Elbauenpark

im November:
WOBAU Preisskat

im Dezember:
WOBAU Nikolaustag

im Dezember:
Advent in Reform

Unsere Kundencenter finden Sie

Kundencenter Nord:
Moritzstraße 1
Tel.: 610 41 30

Kundencenter Süd:
Flechtinger Straße 22a
Tel.: 610 46 40

Kundencenter Mitte:
Universitätsplatz 13
Tel.: 610 44 24

Wohnungsbörse
Krügerbrücke 2
Tel.: 610 44 44

WOHNRaum für Ihr Leben

Stadtfeld Ost
Annastraße 3-5

Tel.: 0391 610 44 44

Alte Staatsbank

www.katharinenturm-magdeburg.de

Stadtfeld West
Marienborner Straße

www.wobau-magdeburg.de

Unabhängig leben, zufrieden altern

Die Beratungsstelle für Prävention im Alter (PiA) hat in der Leiterstraße bei der WOBAU ein neues Zuhause gefunden.

Die Ansprüche an eine Wohnung werden mit den Beeinträchtigungen im Alter immer höher. Dennoch ist es für viele Menschen das höchste Ziel, so lange wie möglich unabhängig in den eigenen vier Wänden zu leben. Wenn es darum geht, die Wohnung alterssicher zu machen, ist die Beratungsstelle PiA (Prävention im Alter) ein kompetenter Ansprechpartner. Die Mitarbeiter sind kürzlich von der Brandenburger in die Leiterstraße 4 umgezogen. „Wir haben hier nun alles zusammen, sowohl die Möglichkeit der Beratung als auch eine Musterausstellung“, freut sich Geschäftsführerin Yvonne Jahn. Willkommen ist jeder, der sich über die Möglichkeiten der „Sonderausstattung“ seiner Wohnung oder andere Hilfsmittel zur Erleichterung des Lebens im Alter informieren möchte. Das Interesse ist groß: Im vergangenen Jahr haben rund 200 Beratungen stattgefunden, Tendenz steigend. „Es ist wichtig, sich frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen“, sagt die Leiterin der Beratungsstelle. Zur Verfügung gestellt wurden die neuen Räumlichkeiten von der WOBAU. Wir pflegen seit fast zehn Jahren eine enge Zusammenarbeit mit PiA. „So kann unseren Mietern schnell geholfen werden“, sagt Monique Wagner, Leiterin unseres Sozialmanagements. Regelmäßig kommen ältere Menschen oder Angehörige auf sie zu und schildern ihre Sorgen mit ihrem Wohnumfeld. „Beispielsweise fällt das Aufstehen aus der Badewanne schwer oder sie kommen nicht mehr an das Badfenster über der Wanne. Dafür gibt es mitunter einfache Lösungen“, erklärt sie. Gemeinsam mit PiA-Mitarbeitern wird das Zuhause analysiert: Gibt es Stolperfallen? Was kann verändert werden? Viele Hilfsmittel können zu einem hohen Anteil über die Pflegekasse bezuschusst werden, andere Leistungen zahlt sogar die Krankenkasse: „Rund um die Finanzierung und die Beantragung von Leistungen ist PiA zur Stelle“, sagt Yvonne Jahn.

PiA-Geschäftsführerin Yvonne Jahn.

Auch unser Maskottchen WOBI Spatz sah sich bei der Eröffnung der PiA-Beratungsstelle um.

Für die Leiterstraße ist PiA ein Gewinn: „Die Arbeit der Mitarbeiter hier ist sehr wichtig. Außerdem wird die Straße mehr und mehr zur Beratungsmeile. Neben PiA gibt es hier die Landeszentrale für politische Bildung und das Bürgerbüro. Das bedeutet für die Magdeburger kurze Wege“, so WOBAU-Wohnwirtschaftsleiter Torsten Prusseit.

Anzeige

Maßgeschneiderte Hilfe

Die Mobile Krankenpflege Magdeburg unterstützt Senioren, damit sie so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können.

Mandy Godbehear/shutterstock.com

Wir gehen neue Wege und wir nehmen Sie mit. Wir, das sind die Mitarbeiter der Mobilen Krankenpflege Magdeburg. Seit über 20 Jahren gibt es uns. Neu sind unsere Alltagsbegleitung und der Betreuungsservice. Unser Anliegen ist es, dass ältere und kranke Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Das bestätigen auch neue Altersstudien. Unsere Mitarbeiter und geschulten Alltagsbegleiter und Betreuungskräfte sind für Sie da, wenn Sie vorübergehend oder regelmäßig pflegerische Hilfe oder Unterstützung im alltäglichen Leben benötigen. Mit unserem Rundum-Angebot an häuslichem, medizinischem und sozialem Service sorgen wir dafür, dass Sie sich wohlfühlen und sich ein Optimum an Selbständigkeit und Lebensqualität erhalten. Beispielsweise fragte uns kürzlich eine Magdeburgerin, ob wir wöchentlich zwei Stunden ihren an Demenz erkrankten Ehemann betreuen könnten. Gesagt getan. Und die Frau kann nun beruhigt zu den Chorproben gehen. Oder aber Ihnen fehlt jemand, der den Einkauf und den Haushalt erledigt? Sie benötigen einen Therapeuten oder ärztliche Versorgung? Unsere Seniorenbetreuung ist flexibel. Sie selbst entscheiden über den Umfang der Unterstützung. Wir beraten Sie gern bei der Beantragung und Abrechnung unserer Dienstleistungen mit Ihrer Pflegekasse. Anspruchsberechtigten erstatten die Pflegekassen die Kosten ebenso wie bei der zeitweisen Betreuung von dementiell erkrankten Menschen. Nutzen Sie das, was Ihnen zusteht. Unsere Leistungen können Sie jederzeit auch als Privatzahler in Anspruch nehmen. Ambulant vor stationär, so unsere Devise. Ihnen soll es gut gehen. Das ist Anliegen der Mobilen Krankenpflege Magdeburg. **Rufen Sie uns an unter: 0391/531 10 33 oder 0151/40 71 25 40.**

Ihr WOBAU-Sozialteam:

Teamleiterin
Monique Wagner ✆ 610 45 74

Kundencenter Süd
Gerlinde Wengert 610 46 31
Manuela Timmreck 610 43 55

Kundencenter Nord
Kerstin Klebs 610 41 40
Ines Appel 610 41 82

Kundencenter Mitte
Ilona Schlosser 610 44 07

Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 13

Miteinander statt nebeneinander

Im Malteser-Stübchen am Neustädter See werden die „neuen Nachbarn“ herzlich empfangen: Integrationslotsen laden die im Stadtteil lebenden Flüchtlinge ein.

Andreas-Joachim Schmidt betreut das Integrationslotsen-Projekt im Malteser-Stübchen am Neustädter See.

Wo unterschiedliche Kulturen sich begegnen, kann es zu Unsicherheiten kommen. Was denkt der andere, wie fühlt er? Dagegen gibt es ein einfaches Mittel: sich kennenlernen. Denn dann sind solche Fragen schnell geklärt und meist stellt sich heraus: Der andere denkt und fühlt genau wie ich. Ein Ort zum Kennenlernen ist der Nachbarschaftstreff „Malteser-Stübchen“ am Neustädter See schon viele Jahre. Nun zeigt er seine Weltoffenheit. Auch die „neuen Nachbarn“ – im Stadtteil lebende Flüchtlinge – sind zu Begegnungsnachmittagen mit Integrationslotsen eingeladen.

„Wir möchten den Menschen, die aus Krisengebieten zu uns kommen, hier bei uns den Start erleichtern“, erläutert Andreas-Joachim Schmidt von den Maltesern, der das Ehrenamtsprojekt „Integrationslotse“ betreut.

Von A wie Arzt bis Z wie Zeitung

Integrationslotsen sind jene Freiwilligen, die regelmäßig in dem Stübchen am See die Treffen mit den Flüchtlingen gestalten. „Die meisten dieser Menschen möchten gern die deutsche Sprache besser lernen. Doch das geht nur, wenn man sie auch mal sprechen kann. Oder sie benötigen Hilfe bei Behördengängen, möchten wissen, wie man ein Busticket kauft oder wo man am besten einkauft. Andere interessiert sehr, was in der deutschen Zeitung steht“, erläutert Andreas-Joachim Schmidt. „Dabei helfen unsere Lotsen.“ Das Projekt, das im September gestartet ist, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mehrmals pro Woche stehen die Helfer für die ausländischen Gäste des Malteser-Stübchens bereit. Die Aktivitäten sind vielfältig: „Vom Nähzirkel, über Nachhilfe bis hin zum Elterncafé haben wir fast jeden Tag ein anderes Angebot. Willkommen ist jeder, der offen und neugierig auf den Sprach- und Kulturaustausch ist.“

Wichtiger Baustein für gutes Miteinander

Damit das Projekt weiter an Fahrt aufnehmen kann, suchen die Malteser zusätzliche Lotsen „Vielleicht hat jemand besondere Fertigkeiten oder Ideen für den Austausch?“ Die „Neuen“ werden natürlich nicht sich selbst überlassen. Sie bekommen eine umfassende Schulung, die sie auf ihre Arbeit mit den Menschen aus anderen Kulturen vorbereitet. „Aber“, so Schmidt, „es braucht eigentlich nicht viel: Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit, Respekt und viel Spaß am Umgang mit Menschen.“

Im Quartier Neustädter See wohnen viele Flüchtlinge, eine große Anzahl ist bei der WOBAU eingezogen. „Als einer der Hauptvermieter sind wir über dieses Angebot der Malteser mehr als dankbar“, sagt Monique Wagner, Leiterin des WOBAU-Sozialmanagements: „Hier geschieht ganz konkrete Nachbarschaftshilfe, Barrieren werden abgebaut und die gesellschaftliche Teilhabe gefördert.“ Das Stübchen wird von uns als WOBAU grundmietenfrei bereitgestellt und somit unterstützt. Monique Wagner: „Als kommunaler Vermieter sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Beitrag zur Förderung von Integration zu leisten. Das, was hier passiert, ist ein ganz wichtiger Baustein für ein gutes Miteinander im Quartier.“

▸ **Kontakt:** Wer Interesse an der Arbeit der Integrationslotsen hat und vielleicht selbst gern mitmachen möchte, bekommt bei Andreas-Joachim Schmidt unter Tel. 0391/590 55 32 weitere Informationen.

Zwischen Trend und Gesundheitsrisiko

Foto: ExQuisine - fotolia.com

Gesundheitstipp Wohin man schaut, „vegan“ kann man eigentlich nicht aus dem Weg gehen. Doch was bedeutet diese Ernährungsform? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden?

Dr. med. Carl Meißner

Der Veganismus ist eine aus dem Vegetarismus hervorgegangene Einstellung zur Lebens- und Ernährungsweise. Ein vegan lebender Mensch meidet entweder alle Nahrungsmittel tierischen Ursprungs und bei Ausweitung in seine Alltagswelt sogar die Nutzung von tierischen Produkten als Ganzes (z. B. keine Lederwaren).

„Sie ist jedoch nur dann eine akzeptable Ernährungsform, wenn man ernährungsphysiologisch einige Regeln einhält“, so Ernährungsmediziner Dr. med. Carl Meißner vom Klinikum Magdeburg in Olvenstedt. Bei einer rein pflanzlichen Ernährung ist nach Einschätzung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) die ausreichende Versorgung mit bestimmten Nährstoffen nicht oder nur schwer möglich. Der kritischste Nährstoff sei Vitamin B12. Zu den potenziell kritischen Nährstoffen bei veganer Ernährung gehören außerdem Proteine bzw. essentielle Aminosäuren und langkettige n3-Fettsäuren sowie das Vitamin Riboflavin und Vitamin D, plus die Mineralstoffe Calcium, Eisen, Jod, Zink und Selen. Insgesamt gilt eine einfache Regel – so abwechslungsreich wie möglich ernähren!

Unter ärztlicher Kontrolle

„Wer sich vegan ernähren möchte, sollte dies unter Kontrolle durchführen, um auf eine ausreichende Zufuhr – vor allem der kritischen Nährstoffe – zu achten und gegebenenfalls angereicherte Lebensmittel und Supplemente verwenden“, rät Dr. Meißner. „Empfehlenswert ist eine Ernährungsberatung durch eine qualifizierte Ernährungsfachkraft und die Versorgung mit kritischen Nährstoffen regelmäßig ärztlich überprüfen zu lassen.“

Kein gesundheitlicher Vorteil

Die DGE verweist darauf, dass Lebensmittel, die bei veganer Ernährung konsumiert werden, nicht zwingend ernährungsphysiologisch günstig und gesundheitsfördernd seien. Gemüse, Hülsenfrüchte, Obst, Nüsse, Samen, wertvolle Pflanzenöle und Vollkornprodukte bewertet die DGE als vorteilhaft. Vegane Gerichte oder Lebensmittel, denen hohe Mengen an Zucker, Fetten und Speisesalz zugesetzt wurden, sind hingegen aus ernährungsmedizinischer Sicht zu meiden, da sie nicht nur zu Übergewicht führen, sondern auch u.a. eine Diabeteserkrankung verursachen können.

Wichtig zu wissen ist, dass eine vegane Ernährung keinen gesundheitlichen Vorteil hat. „Ganz deutlich muss aus medizinischer Sicht auch gesagt werden, dass es einige Kontraindikationen für eine vegane Ernährung gibt“, so Dr. Meißner: „Diese sind Schwangerschaft, Stillzeit, Kinder im Wachstum, ältere Menschen ab 65 Jahre, Patienten mit Vitamin-B12-Mangel und vor allem magenoperierte Patienten und Menschen mit neurologischen Erkrankungen sowie Bevölkerungsgruppen mit speziellen Nährstoffdefiziten.“

Wichtig zu beachten:

- eisenhaltige Lebensmittel (Kürbiskerne, Quinoa, Haferflocken, Pistazien) zu sich nehmen, regelmäßig den Eisenspiegel kontrollieren
- bei Ölen Omega-3-Fettsäure-haltige verwenden (können aus Leinsamen gewonnen werden)
- Vitamin B12 als Nahrungsergänzung nehmen
- in den Wintermonaten an Vitamin D denken
- Jod erhalten Sie aus Algen oder Jodsalz (Salzkonsum klein halten)
- frische Früchte, Gemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse und Vollkornprodukte bevorzugen
- auf raffinierten Zucker verzichten

Stadiontreff und Tanztee

Gegen die Einsamkeit: Der Magdeburger Seniorenbeirat plant auch für 2017 zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen.

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Magdeburg hat auch im neuen Jahr viel vor und macht sich mit neuen Angeboten für die ältere Generation in Magdeburg stark. „Auch kulturell möchten wir besonders für vereinsamte Menschen noch mehr bieten“, so Angelika Zander, Vorsitzende des Seniorenbeirats: „Wir laden alle älteren Menschen in Magdeburg herzlich ein, sich an unseren Aktionen und Veranstaltungen zu beteiligen und diese gemeinsam mit Leben zu erfüllen.“ (Eine Übersicht enthält der Infokasten rechts auf dieser Seite.)

Mit einer Reihe von Veranstaltungen möchte der Seniorenbeirat ältere Menschen zusammenbringen und etwas gegen Vereinsamung tun.

Weitere geplante Veranstaltungen sind ein Senioren-Museumstag mit Gesprächsrunden und Führungen, eine gemeinsame Veranstaltung des 1. FC Magdeburg und des Seniorenbeirates mit Führungen, Autogrammstunde und Gesprächsrunde in der MDCC-Arena sowie der Erste Magdeburger Seniorenball.

Jeden Donnerstag besteht übrigens die Möglichkeit, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Rathaus beim Seniorenbeirat Rat und Unterstützung zu suchen. In den öffentlichen Beiratssitzungen werden Vorträge zur Barrierefreiheit, Prävention, Gesundheit und Bildung für Ältere im Vordergrund stehen. Termine für die öffentlichen Sitzungen sind am 25. Januar, 8. März, 26. April, 21. Juni, 6. September, 25. Oktober und 6. Dezember 2017.

Veranstaltungstipps 2017

Theaterabend für Seniorinnen und Senioren – „Die Csárdásfürstin“ (12 Euro/Karte) im Opernhaus, 21. Mai

Musik am Nachmittag im AMO-Kulturhaus, 27. April und 21. September

Tanztee im AMO (Termine für das erste Halbjahr): 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 12. April, 17. Mai und 14. Juni. Da diese Veranstaltung sehr beliebt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Anmeldungen für den Theaterabend, Musik am Nachmittag und den Tanztee in der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates, Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg, Tel. 0391/540 23 82, E-Mail: seniorenbeirat@soz.magdeburg.de.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Kundencenter Süd
(Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Lemsdorf, Leipziger Straße, Reform, Hopfengarten)
Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg
Leiterin: Kerstin Willenius
Telefon: 0391/610-4640, Fax –4666

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Vermietungsshop

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Reform
(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Straße, Friedenshöhe, Schilfbreite)
Apollostraße 11, 39118 Magdeburg
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

Kundencenter Mitte
(Stadtzentrum, Cracau)
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Leiterin: Michaela Schimmitat
Telefon: 0391/610-4424, Fax –4405

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Kundencenter Nord
(Nord, Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Rothensee, Olvenstedt)
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Leiterin: Sabine Ziepel
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Vermietungsshop

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Neustädter See
Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Telefon: 0391/610 42-81 und -82

dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4424, Fax –4405

Gewerbemanagement/ Vermietungsmanagement
Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4300, Fax –4303

WOBAU-Wohnungsbörse
Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4444, Fax –4209

Montag bis Donnerstag	09.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 14.00 Uhr

(oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBAU-Zentrale
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg
Telefon: 0391/610-5, Fax –3999

Internet:
www.wobau-magdeburg.de

hallo **nachbar!**

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@presstige-magdeburg.de

NEU IN DER LEITERSTRASSE

Ab in die City: Unser Gewerbemanagement ist umgezogen

Vom Universitätsplatz in die City: Unser WOBAU-Gewerbemanagement hat auf Magdeburgs ältester Händlermeile, der Leiterstraße mitten in der Innenstadt, ein neues Domizil bezogen. Zwei Tage lang hieß es für Leiter René Weimann und seine neun Mitarbeiter, Kisten zunächst ein und dann wieder auspacken.

Seit 24. Oktober ist die Abteilung nun fertig eingerichtet und in der Leiterstraße 4 empfangsbereit für die Anliegen ihrer Kunden. „Die neue Lage hat viele Vorteile: Zum einen sind wir näher an unseren Mietern und zentraler gelegen, zum anderen gibt es hier gute Parkmöglichkeiten“, freut sich der Gewerbemanagement-Chef.

Für René Weimann, Leiter des WOBAU-Gewerbemanagements, und seine Kollegen hieß es: Kisten packen. Die Ansprechpartner für unsere Gewerbemieter sind vom Uniplatz in die Leiterstraße gezogen.

Er und sein Team sind zu den gewohnten Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr und Freitag 9 bis 13 Uhr erreichbar. Natürlich können darüber hinaus individuelle Sprechzeiten vereinbart werden. Telefonisch ist die Abteilung unter 0391/6104300 erreichbar.

Foto: Buchhandlung Fritz Wahle

Das Team der Buchhandlung Wahle (v.l.): Wolfram Wahle, Jens Krüger, Andrea Fritzsche und Hans-Joachim Wahle sind stolz über die Ehrung mit dem Deutschen Buchhandlungspreis 2016.

Komplizen der Leseleidenschaft

Magdeburgs älteste Buchhandlung – Fritz Wahle – ist mit dem Deutschen Buchhandlungspreis 2016 geehrt worden.

Große Ehre für Magdeburgs ältestes Buchgeschäft: Die Buchhandlung Fritz Wahle, die es seit 1841 auf dem Breiten Weg gibt, wurde kürzlich in Heidelberg von Kulturstaatsministerin Monika Grütters mit dem Deutschen Buchhandlungspreis 2016 ausgezeichnet. Als „Komplizen der Leseleidenschaft“ bezeichnete die Ministerin die Geehrten: „Sie kennen Klassiker ebenso wie Neuerscheinungen, weisen Wege durch die weite Welt der Bücher, machen neugierig auf weniger bekannte Titel und Autoren, raten zu oder ab, wecken und stärken die Lesebegeisterung und leisten so einen wichtigen Beitrag zur literarischen und kulturellen Vielfalt.“

Die Jury hatte aus 500 eingereichten Bewerbungen 118 Buchhandlungen für die diesjährige Preisverleihung nominiert.

Inhaber Wolfram Wahle führt das Geschäft in vierter Generation. Er sieht die persönliche Ansprache der Kunden, das starke regionale Literaturangebot und das Veranstaltungsprogramm in Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen als Pluspunkte, um sich abzugrenzen und gegen die wachsende Konkurrenz zu behaupten. Mit dem ergänzenden Webshop hat sich die Traditionsbuchhandlung zudem breiter aufgestellt.

Wahles Weihnachtslektüre

Wir haben Buchhändler Wolfram Wahle um drei Bücher-Geschenktipps für das Weihnachtsfest gebeten. Hier seine Auswahl:

- **Julie Zeh: „Unterleuten“** – ein Gesellschaftsroman über die wichtigen Fragen unserer Zeit, der sich hochspannend liest und sehr unterhaltsam ist.
- **Christoph Hein: „Glückskind mit Vater“** – der Roman erzählt beeindruckend von einem Mann, der sein ganzes Leben unter dem Schatten des Vaters zu leiden hat. Ein großer Abschnitt spielt im Magdeburg der 1960er Jahre!
- **Matthias Pavel:** „Ein Land vor langer Zeit. Bilder aus Magdeburg 1987-1990“ – das Buch zeigt sehr viele Straßenszenen und Alltagssituationen und taucht in die Clubszene ein.

▸ **Gewusst wo:** Buchhandlung Fritz Wahle, Breiter Weg 174, www.magdeburg-literatur.de

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBAU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4300

Der Tortenarchitekt

Armen Geworgjan kreiert süße Träume aus Sahne und Fantasie.

Die „süßen Träume“ seiner Kunden umzusetzen, dafür ist Armen Geworgjan da. Er ist Magdeburgs erster „Tortenarchitekt“. In seinem Geschäft „Hamova“ in der Regierungsstraße empfängt der Konditor seine Kundschaft und hört zunächst einmal nur zu: Was genau sind die Wünsche? Von der Form über die Füllung bis hin zur Verzierung wird jeder Punkt detailliert besprochen, bevor sich der „Architekt“ am Computer oder, ganz klassisch, mit einem Blatt Papier, an die Visualisierung macht. Vor den Augen der Kunden entsteht so ein Tortenkunstwerk. „Ich entwerfe Torten für jeden Anlass“, sagt Armen Geworgjan: „Ob für den Geburtstag, Firmenfeiern oder andere Veranstaltungen. Alles ist möglich.“ Die Formenvielfalt ist schier unendlich: Mehrstöckige Wunderwerke sind ebenso zu haben wie Torten in Herz- oder sogar Autoform.

Der Konditor nimmt sich ebenso viel Zeit für die „Königin unter den Torten“, die Hochzeitstorte. „Mir macht es großen Spaß, mich auf die Wünsche der Kunden einzulassen und mit ihnen zu träumen.“ Später in der Bäckerei setzt er die Gedankenspiele in Backkunst um. Ihm zur Seite steht dabei Mutter und Konditorin Amalia. Sie backen, formen, verzieren stundenlang, bis alles perfekt ist. Dabei legen sie größten Wert auf erstklassige Zutaten und frische Waren. „Unsere Torte soll nicht nur gut aussehen, sondern auch toll schmecken“, sagt er: „Wenn sie fertig ist, ist sie wie ein Teil von uns. Dann sind wir manchmal fast ein bisschen traurig, wenn wir sie weggeben.“

Zaubern süße Träume: Amalia und Armen Geworgjan sind die Tortenarchitekten.

Übrigens: „Hamova“ kommt aus dem Armenischen und bedeutet „Geschmack“ oder „Es schmeckt.“ Na dann: Guten Appetit!

▸ **Gewusst wo:** Hamova – Ihr Tortenarchitekt, Regierungsstr. 37d, www.hamova.de

Altmärkerplatz 1; 39576 Hansestadt Stendal

ALTMÄRKER
FLEISCH- UND WURSTWAREN

Unser Weihnachts-Special
für WOBAU-Card-Inhaber

10%
gültig vom 19.-24. Dezember
Rabatt auf Ihren Weihnachts-Einkauf bei uns in Magdeburg Ulrichplatz 4
ULI·4

Starten Sie mit uns ins neue Jahr monatlich mit TOP-Angeboten!

Januar — Wintergrillen angesagt! 10% auf T-Bone-Steak
Februar — ab 20 € Einkauf gratis 1 Glas Leberwurst
März — Frühlingsleicht! 10% auf Schweine-Filet
April — Start in die Grillsaison! zu Ihrem Einkauf ab 20,- € gratis 1 x Altmärker Ketchup

www.altmaerker.de

Nachhilfe Krüger macht klüger

Nachhilfelehrer im Einsatz für bessere Schulnoten.

Schon wieder eine Fünf in der Matheabeit, und auch das Diktat ist gründlich in die Hose gegangen? Wer beim nächsten Mal bessere Noten einfahren und es mit Nachhilfeunterricht probieren möchte, findet bei der Nachhilfe Krüger in der Neuen Neustadt kompetente Ansprechpartner. Inhaber Thomas Krüger arbeitet seit über zehn Jahren als Nachhilfelehrer. „Ich war zunächst als mobile Nachhilfe unterwegs, 2014 habe ich dann meine eigenen Räumlichkeiten in der Ankerstraße eröffnet. Mit meinem Team decke ich inzwischen die Nachhilfe für alle Schulformen und Klassenstufen bis hin zur Prüfungsvorbereitung sowie Unterstützung in der Berufsausbildung und beim Studium ab. Unser Slogan lautet: Nachhilfe Krüger macht klüger“, erzählt der Magdeburger.

Seine Einrichtung setzt grundsätzlich auf Einzelnachhilfe: „Jeder Schüler wird individuell und angepasst an den persönlichen Stundenplan betreut, entweder hier bei uns oder auch bei den Schülern zu Hause. Auf Kundenwunsch bieten wir auch Unterricht in Kleinstgruppen an“, so Thomas Krüger. Alle Details werden zunächst im kostenlosen Info-Gespräch erörtert. Er ergänzt: „Wir suchen aktuell auch Honorarkräfte, zum Beispiel Studenten bestimmter Fachrichtungen oder Fachlehrer.“

Keine Panik vor der nächsten Mathe-Klausur. Das Team der Nachhilfe Krüger bereitet Schüler gern auf die nächsten Herausforderungen vor.

▸ **Gewusst wo:** Nachhilfe Krüger, Ankerstr. 1F, Tel. 0177/798 39 81, nachhilfe.krueger@gmx.de

Buntes Magdeburg

Die neue Ausstellung „Magdeburger Moderne“ erzählt im IBA-Shop in der Regierungsstraße vom Siedlungsbau unter Bruno Taut.

Dr. Eckhart Peters, ehemaliger Leitender Baudirektor des Stadtplanungsamtes, sprach zur Ausstellungseröffnung am 11. Oktober im IBA-Shop über die Magdeburger Moderne.

Bunt, avantgardistisch, provokativ: Die Zeit, von der derzeit eine Ausstellung im IBA-Shop erzählt, war eine besondere in der Architektur-Geschichte der Stadt. Sie handelt von der „Magdeburger Moderne“ und zeigt die Entstehung von acht innovativen Siedlungen in den 1920er und -30er Jahren. Und sie berichtet von jungen Architekten, die das Neue wagten und Architekturgeschichte schrieben.

Anfang der 1920er Jahre herrschte in Magdeburg Ausnahmezustand. Grund war ein enormer Zuzug von Menschen. Lebten 1820 noch 36.000 Einwohner in der Stadt, waren es 100 Jahre später fast 300.000. Viele Magdeburger lebten unter katastrophalen Bedingungen auf zu engem Raum.

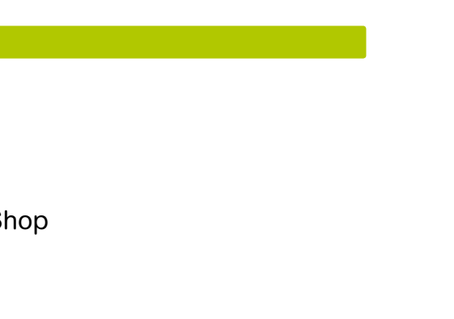
In Magdeburg tauts

Doch es gab Hoffnung: Die ersten Kommunalwahlen in Magdeburg in der Weimarer Republik schufen stabile politische Verhältnisse. Der Sozialdemokrat Hermann Beims wurde zum Oberbürgermeister gewählt. Beims hatte genaue Vorstellungen für neue Wohnungen: „Sie sollen die Ansprüche auf Gesundheit, auf Wohlbefinden, auf Sonne, auf gute Luft, auf gute Kinderspielplätze und Grünanlagen befriedigen.“ 1921 holte er Bruno Taut, Vertreter einer jungen und unkonventionellen Architektengeneration, als Stadtbaurat nach Magdeburg. Taut war Vordenker, ein Visionär und Phantast, der im Bereich von Architektur und Stadtplanung die Weichen stellte für Magdeburg als „Stadt der Moderne“, „Stadt des Neuen Bauens“ und als „Bunte Stadt“.

Nicht nur Weimar und Dessau im Fokus

Sein bis 1923 entwickelter Generalsiedlungsplan prägte die Stadtentwicklung über Jahrzehnte und teilweise bis heute. Taut und seine engagierten Mitarbeiter, darunter Konrad Rühl, Gerhard Gauger, Willy Zabel, Carl Krayl, Johannes Göderitz und Xanti Schawinsky, gelang ein Coup: Die neuen Siedlungen trugen nicht nur zur Entspannung der Wohnungsnot bei, sondern setzten gestalterisch und funktional neue Maßstäbe.

Die Schau im IBA-Shop legt ihr Hauptaugenmerk auf acht dieser Siedlungen der damaligen Zeit: die Siedlung Heimat, die Angersiedlung, die Curiesiedlung, die Gartenstadt-Kolonie Reform, die Hermann-Beims-Siedlung, die Siedlung Cracau sowie die Siedlungen Schneidersgarten und Westernplan. Luftbilder, historische Karten,



Im IBA-Shop entdecken Besucher die bunte Stadt Magdeburg der 1920er Jahre.

Auszüge aus dem Denkmalplan und viele andere Dokumente heben eine Seite Magdeburgs in den Fokus, die noch recht wenig Beachtung findet. Die Ausstellung verdeutlicht anschaulich, auch vor dem Hintergrund der Feierlichkeiten zur 100-jährigen Geschichte des Bauhauses 2019, dass nicht nur in Dessau oder Weimar, sondern auch in Magdeburg große Wohngebiete auf der Grundlage dieser avantgardistischen Haltung der 1920er Jahre realisiert wurden.

▸ **Gewusst wo:** IBA-Shop, Regierungsstr. 37, Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr, Eintritt frei

KATHARINENPORTAL

Tolle Aktion von Besuchern unseres Othrichtreffs

Tolle Geste der Besucher und Freunde unseres Mietertreffs in der Othrichstraße im Neustädter Feld: Bei einem Kaffeenachmittag im Katharinenturm, zu dem die WOBAU Ende Oktober die Gäste der Einrichtung eingeladen hatte, überreichte die Gruppe einen Spendenscheck in Höhe von 40 Euro. Damit möchte sie die Bürgeraktion für das Katharinenportal auf dem Breiten Weg unterstützen. Das Geld war beim diesjährigen Sommerfest des Mietertreffs gesammelt worden. Die Leiterin des WOBAU-Sozialteams, Monique Wagner, nahm den Scheck stellvertretend entgegen, um ihn an das Kuratorium zur Wiedererrichtung des Katharinenportals weiterzugeben. Dieses konnte inzwischen die Einweihung des Portals feiern (s. unseren Bericht auf Seite 3).

Besucher und Freunde unseres Mietertreffs in der Othrichstraße hatten beim Sommerfest Geld für das Katharinenportal gesammelt und übergaben den Scheck bei einem Kaffeenachmittag im Katharinenturm an Monique Wagner, Leiterin des WOBAU-Sozialteams (r.), die das Geld an das Kuratorium zur Wiedererrichtung des Portals weitergab.

Wählen Sie Ihre(n) Magdeburger Jahres!

Die Magdeburger Volksstimme ruft traditionell am Jahresende zur Abstimmung auf: Wer von den Nominierten soll bei der Wahl den Ehrentitel „Magdeburger des Jahres 2016“ verliehen bekommen? Bestimmen Sie, wer aus unserer Stadt für besondere Leistungen mit dem Siegerpokal der Volksstimme ausgezeichnet werden soll!

Die Telefonleitungen sind bis zum 31. Dezember 2016 geschaltet (0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk deutlich teurer). Oder senden Sie den ausgefüllten Coupon mit Ihrer Adresse bis zum 31. Dezember 2016 an: Magdeburger Volksstimme, Kennwort „Magdeburger des Jahres 2016“, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg. Sie können auch online abstimmen unter: www.volksstimme.de/magdeburgerdesjahres.

Unter allen Teilnehmern verlost die Volksstime 1 Gutschein vom FLORA-PARK Magdeburg, 1 Monatskarte der MVB, Eintrittskarten für Veranstaltungen in Magdeburg, 10 Kalender „Magdeburg damals“ und 10×2 Karten für die große Abschlussveranstaltung zum „Magdeburger des Jahres 2016“ am 17. Januar 2017. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung erfolgt nicht.)

Volksstimme sucht den Magdeburger des Jahres

unterstützt vom ALLEE-CENTER

Moawia Al-Hamid **Tel.: 0 13 78/00 24-01**
Der aus Syrien stammende Naturwissenschaftler kam vor 14 Jahren als Dozent nach Magdeburg. Im Ehrenamt steht er der islamischen Gemeinde vor. Er predigt auf Deutsch, bezieht klar Position gegen Hass und Terror und sucht täglich den Dialog mit den Magdeburgern. 2016 konnte seine Gemeinde nach langem Kampf ein neues Haus beziehen, das allen offen steht.

Heinz Baltus **Tel.: 0 13 78/00 24-02**
Der langjährige Vorsitzende des 110-jährigen Rennvereins hielt den Verein und den Rennsport nach dem Hochwasser am Leben. Er und sein Verein ziehen zu Renntagen Tausende Besucher an und sind das Aushängeschild für den Pferdesport in Magdeburg.

Nadja Benndorf und Nicole John **Tel.: 0 13 78/00 24-03**
Die jungen Frauen gründeten den Verein „Kinderklinikkonzerte e. V.“. Die Rettungssanitäterin und die Informatikerin organisieren in Magdeburg und anderswo kleine geheime Klinikkonzerte für Kinder und machen so Schmerz und Krankheit für einen Moment vergessen. Bands wie Revolverheld und Silbermond haben bereits im Klinikum Olvenstedt gespielt.

Jürgen Canehl und Norman Dreimann **Tel.: 0 13 78/00 24-04**
Beide sind die Hauptorganisatoren des Fahrradaktionstages, der 2016 zum sechsten Mal stattfand und einen Rekordzuspruch erlebte. Auch abseits des Aktionstages sind beide Vorkämpfer und Anwälte aller radelnden Magdeburger.

Julia Forst **Tel.: 0 13 78/00 24-05**
Die Tierpflegerin im Zoo nahm die weißen Löwenbabys mit nach Hause und zog sie auf. Mit Hilfe ihrer fürsorglichen Pflege hatten die kleinen Großkatzen eine deutlich bessere Überlebenschance und sind längst putzmunter und gesund.

Sabine Große und Andreas Haese **Tel.: 0 13 78/00 24-06**
Die Sportartikelhändlerin und der Apotheker kämpfen unabhängig voneinander für den Verbleib bzw. die Rückkehr ihrer ausländischen Azubis bzw. Mitarbeiter aus Armenien und Albanien. Sie wollen beide nach Magdeburg zurückholen, weil sie hier schon lange lebten und eine Chance auf eine neue Heimat verdienen, auch wenn die Mitarbeiter formal keine Flüchtlinge sind.

Bitte nur ein Kreuz setzen!

Ingeborg Hartmann **Tel.: 0 13 78/00 24-07**
Sie ist Magdeburgs „Häkel-Oma“. Die Frührentnerin häkelt für bedürftige Kinder und hat seit 2013 mehr als 400 Teddys und Puppen an Kinder verschenkt, denen es nicht so gut geht. Über Facebook vernetzt sie sich mit Gleichgesinnten und häkelt kräftig weiter für den guten Zweck.

Petra Isenhuth **Tel.: 0 13 78/00 24-08**
Sie leistet Nothilfe nach Katastrophen und koordiniert die Versorgung von notleidenden Menschen mit Medikamenten an Orten, wo Chaos herrscht. Sie gehört zu den Mitgliedern der „Apotheker ohne Grenzen“. Die Magdeburgerin war in diesem Jahr drei Monate auf den Philippinen im Einsatz.

Bruno Krayl **Tel.: 0 13 78/00 24-09**
Der Sohn von Carl Krayl gilt als Bewahrer und Förderer des Neues Bauens, das Magdeburg in den 1920er Jahren weltberühmt machte. Zugleich ist er Nestor und geistiger Vater der gleichnamigen Ausstellung im Museum und hat mit der Planung von Neu-Reform in Magdeburg seine eigenen Spuren hinterlassen.

Frank Schuster, Hans-Jörg Schuster, Klaus Zimmermann **Tel.: 0 13 78/00 24-10**
Die im Denkmalschutz engagierten Brüder Frank und Hans-Jörg Schuster sowie Klaus Zimmermann als Vorsitzender des Kuratoriums haben wesentlichen Anteil daran, dass das Katharinenportal 50 Jahre nach der Zerstörung der Katharinenkirche jetzt wieder im Breiten Weg aufgebaut und damit ins Bewusstsein der Magdeburger zurückgeholt werden konnte.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail (jeweils zur Gewinnbenachrichtigung)

Ja, ich möchte von weiteren Medienangeboten profitieren. Bitte informieren Sie mich: ☐ per Telefon ☐ per E-Mail

(Jederzeit widerrufbar unter Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de.) [511]

✗

Datum Unterschrift

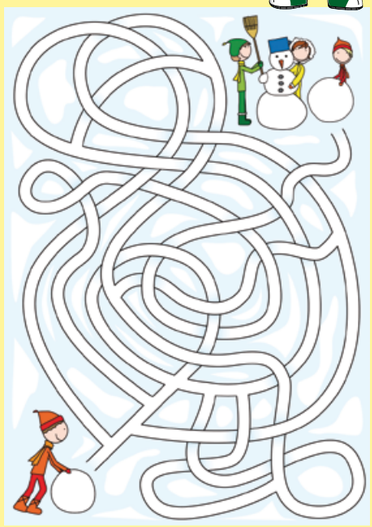
WOBI SPATZ

Hallo Kinder!

Freut ihr euch schon darauf, im Winter einen tollen Schneemann zu bauen? In WOBIs Winter-Labyrinth hat es schon kräftig geschneit. Dort könnt ihr bereits die Schneekugeln rollen. Doch welcher Weg führt hinauf zum Schneemann und zu den anderen Kindern? Probiert es aus und zeichnet die richtige Strecke auf der Karte nach. Mit der richtigen Lösung könnt ihr etwas gewinnen: WOBI verlost unter allen Einsendern eine DVD-Box der Zeichentrickserie „Heidi“ (empfohlen ab 5 Jahren). Die neue 3D-Animationsserie lief bereits erfolgreich im ZDF und im KiKA. Mit der DVD-Box erhaltet ihr alle 39 Folgen.

Mitmachen geht ganz einfach: Schneidet das Spielfeld aus und schickt eure Lösung per Post an: Agentur Pres(s)tige, Raiffeisenstr. 29, 39112 Magdeburg, oder macht ein Foto davon und schickt es per Mail an hn@presstige-magdeburg.de, Kennwort: Schneemann (Name und Anschrift nicht vergessen, Teilnahmebedingungen: s. unten).

Na dann, viel Spaß und einen tollen Winter! Euer WOBI



© Iva Villi - fotolia.com

GOODBYE KULTURWERK FICHTE

Mit der WOBAU zur fichte-Abschiedsparty

Ein Party-Riese legt sich schlafen: Das Kulturwerk fichte schließt seine Pforten als Veranstaltungslocation. Am Samstag, 21. Januar 2017, heißt es deshalb: Goodbye fichte! Zum offiziellen Abschied steigt ab 22 Uhr die letzte offizielle Party mit vier Bühnen und Tanz in allen Sälen. Mit dabei sind DJ Henne (Hits der 80er und 90er) und DJ Toni (Schlagerpop), DJ Parkz (Black Music) und die Glamrock Brothers (House und Electro). So werden sicher auch Erinnerungen an unvergessliche Nächte in der fichte wach. Bis heute zählt sie zu den angesagtesten Eventlocations. Doch im Sommer wird sie zur Fitness- und Wellnessarena umgestaltet.

Mit unserem Preisrätsel können Sie diesmal Freikarten für die Abschiedsparty gewinnen. Wir verlosen 3 x 2 Tickets (s. u.).

Bewohner e. rumän. Landschaft	7	auf jemanden einwirken		spanisch: Fluss	kleines Lasttier		kurze, witzige Geschichte		Fragewort: Warum?		Staat in Ostafrika
					Hauptgeschäfts-, Hauptreisezeit						
dt. Fußballtorwart (Sepp)		griechische Friedensgöttin							Fahrspur für Schienenfahrzeuge		Nagetier
Aufgeld					gut zu entziffern						
Tier zur Hausbewachung		Navigation		altes Blasinstrument		austral. Beutelbär	1				
Mannsbild, Bursche					5			erfolgreiches Musikstück			
			3	Strauchfrucht		feierliche Amtstracht					4
Amerikanischer Nerz	Pastenbehälter					Vorname Laurels		Wasservogel		griechischer Liebesgott	
Göttin der Künste		2			das Unsterbliche						englisch: eins
Kerbtier							römischer Kaiser			9	
				6	Handlung, Unternehmung		10				
Grünfläche im Dorf		Edelgas					Rauchfang, Schornstein				8

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

So können Sie mitmachen und gewinnen:

Senden Sie Ihre Lösung(en) per E-Mail an hn@presstige-magdeburg.de oder per Post an die Agentur Pres(s)tige, Raiffeisenstraße 29, 39112 Magdeburg, Stichwort: „Boulevard Blau-Weiß“ für das Sportbuch (Verlosung auf S. 19) oder „Goodbye Fichte“ für die Freikarten (Rätsel auf dieser Seite) oder „Schneemann“ für das Kinderrätsel. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer anzugeben. Einsendeschluss für alle Gewinnspiele ist der 13.01.2017. Die Gewinner werden jeweils unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlost. WOBAU-Mitarbeiter dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FÜR FCM-FANS

Stars und Storys vom Boulevard Blau-Weiß

Seit 2007 weht ein Hauch von Hollywood durch Magdeburgs Innenstadt. Auf dem Breiten Weg erstreckt sich der Magdeburger „Sports Walk of Fame“. Mittendrin die Fußballer des 1. FC Magdeburg. Passend dazu ist das neue Sportbuch über den Kultclub im November erschienen: „Boulevard Blau-Weiß – Storys, Stars, Sensationen“. Die Hardcover-Ausgabe präsentiert auf 136 Seiten Storys, Stars und Sensationen aus der über 50-jährigen Geschichte des 1. FC Magdeburg aus einer neuen Perspektive. Über 260, zum Teil bisher unveröffentlichte Bilder, machen „Boulevard Blau-Weiß“ zu einem besonderen Bucherlebnis. Der Leser erfährt in den Kapiteln „Stammbaum“, „Von Thailand bis Togo“, „Familienbande“, „Trikotparade“, „Kuriositäten und Raritäten“ oder „Verrückt nach Fußball“ Erstaunliches und Außergewöhnliches über den Club, seine Spieler und seine Fangemeinde.

BOULEVARD BLAU-WEISS, ISBN 978-3-930794-11-9, 24,90 Euro.

Erschienen ist das Buch im Verlag MDsport. Dessen Schwerpunkt bilden die Sportbücher des Autors Volkmar Laube.

Preisfrage

Verlosung

Wir verlosen fünf Exemplare von „Boulevard Blau-Weiß“. Beantworten Sie dazu unsere Preisfrage (Teilnahmebedingungen auf Seite 18 unten):

Welcher Spieler hat bisher die meisten Pflichtspiele für den 1. FC Magdeburg bestritten?

A) Dirk Heyne
B) Wolfgang Seguin
C) Marius Sowislo

Frohe Weihnachten Magdeburg

Bewährtes erhalten und Neues versuchen! In diesem Sinne wünschen wir unseren Mietern und allen Magdeburgern von Herzen eine frohe Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg. Besuchen Sie bei Ihrem Weihnachtsbummel das wiedererrichtete Katharinenportal im Breiten Weg.

Wir sind auch zwischen den Feiertagen für Sie da.

Tel.: 0391 610 44 44
www.wobau-magdeburg.de
www.katharinenturm-magdeburg.de

WOBAU